

4 legato nullatenus: legato a latere non *M.*

1) *S.o.* Nr. 1928.

**1451 Oktober 31, Halberstadt.**

**Nr. 1945**

*Notarielle Kundgabe über eine Zusammenkunft der Regularkanoniker des Klosters St. Johannis vor Halberstadt, auf der sie die Einhaltung der von NuK angeordneten Reform versprechen.*

*Kop. im Liber de reformatione monasteriorum des Johannes Busch (s.o. Nr. 976): M f. 48<sup>r</sup>; B p. 433–435.*

*Druck: Leibniz, Scriptorum II 962; Grube, Johannes Busch 768f.*

*Auszug (wie oben): M f. 39<sup>v</sup>; K f. 61<sup>v</sup>–62<sup>r</sup>; H f. 31<sup>v</sup>; B p. 108.*

*Druck: Leibniz, Scriptorum II 829; Grube, Johannes Busch 471.*

*Propst Nikolaus, Prior Henningus und die übrigen Regularkanoniker erklären, daß sie auf Ermahnung B. Burchards von Halberstadt der eingerückten cedula gemäß die Reform gelobt haben. Darin verspricht jeder einzelne in die Hand des Bischofs, die Reform iuxta mandatum domini cardinalis zu halten, ac roquetum Romanum in die Epiphanie domini induere et deinceps semper deferre, und zwar unter den im Mandat des NuK angedrohten Strafen, nisi in proximo Maguntino provinciali consilio, in quo idem dominus cardinalis et legatus verisimiliter personaliter presidebit, per ipsum et per dictum provinciale consilium aliter fuerit ordinatum.*

6 personaliter fehlt im Auszug und im Volltext *M.*

**1451 Oktober 31, Utrecht.**

**Nr. 1946**

*Eintragung im Protokollbuch des Utrechter Domkapitels über die Insinuation zweier Appellationen gegen Anordnungen und Prozesse des NuK durch den Prokurator der Utrechter Stiftskirchen, Wilhelmus Knoep, bei B. Rudolf von Utrecht.*

*Or.: UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel, 1–5 (s.o. Nr. 545) f. 62<sup>v</sup>.*

*Magister Wilhelmus Knoep legt zur Vesperstunde dem B. von Utrecht in dessen üblicher Residenz in der Immunität der Utrechter Kirche zwei Appellationsinstrumente vor: unum in causa contra diversa statuta facta per cardinalem legatum, alium in facto subsidii contra ultimos processus etc. Der Bischof nimmt sie entgegen, läßt sie durch den Offizial in Gegenwart seines Vikars und mehrerer anderer Konsistorialen verlesen und setzt dem Prokurator den folgenden Samstag als neuen Termin.<sup>1)</sup> Zum Zeichen der Insinuation bündigt der Prokurator dem Bischof die Originale der beiden Instrumente aus.*

<sup>1)</sup> *Zu diesem Tage (6. November) heißt es in einer weiteren Protokolleintragung f. 63<sup>r</sup>, daß B. Rudolf auf Ersuchen des Wilhelmus Knoep die gewünschten Apostel ausgestellt habe. Zeugen: Ludolphus de Hoern, Offizial, und Gerardus de Randen, Vikar B. Rudolfs.*

**1451 Oktober 31, Rom St. Peter.**

**Nr. 1947**

*Nikolaus V. an magister Antonius de Laciosis de Forliuio, utr. iur. doct., Kleriker der apostolischen Kammer und Nuntius des apostolischen Stuhls. Auftrag zur Einsammlung der in Deutschland eingegangenen Ablassgelder.<sup>1)</sup>*

*Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 418 f. 209<sup>rv</sup>; (in Transsumpt von 1452 I 31): WIEN, HHStA, Allgemeine Urkundenreihe, sub dato.*

*Druck: Zibermayr, Tätigkeit 143f.*

*Erw.: Abert-Deeters, Repertorium Germanicum VI 24 in Nr. 261.*